

## Protokoll

über die 2. Sitzung der Verbandsversammlung der Zweckverband Volkshochschule Zeven am Dienstag, dem 27.06.2017, 15:00 Uhr, VHS-Haus, Besprechungsraum im OG, Lindenstraße 6, Zeven.

### Anwesend:

#### Verbandsvorsitzende/-r

Samtgemeindebürgermeister      Stefan Tiemann

#### Mitglieder der Verbandsversammlung

Ratsherr      Andreas Bellmann

Ratsherr      Frank Braasch

Samtgemeindebürgermeister      Frank Holle

Ratsherr      Heinz-Hermann Holsten

Ratsfrau      Susanne Mrugalla      Vertretung für Herrn Ragnar Kaesche

Ratsherr      Michael Solty

Ratsfrau      Iris Stabenau

#### Verwaltung

Samtgemeindeverwaltungsdirktorin      Irene Körner, in Vertretung für Herrn Husemann

Volkshochschulleiterin      Andrea Stephan

Protokollführerin (Fachbereichsleiterin)      Marina Feldmann

### Abwesend:

#### Mitglieder der Verbandsversammlung

Ratsherr      Ragnar Kaesche

#### Verwaltung

Geschäftsführer      Jürgen Husemann

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Tiemann eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bei einer Enthaltung festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 1. Sitzung der Verbandsversammlung am 01.12.2016

Das Protokoll wird **einstimmig** mit **2 Enthaltungen** genehmigt.

#### 4. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder

Nach vorheriger Pflichtenbelehrung gemäß § 28 NKomVG verpflichtet der Vorsitzende Herr Tiemann die Mitglieder durch Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

#### 5. Bestellung eines Ersatzmitgliedes und Verpflichtung

Die Ersatzmitglieder sind bestellt und werden bei Aufnahme ihrer Tätigkeit als Ersatzmitglied verpflichtet.

## 6. Bericht und vhs-Programm II/2017

Frau Stephan teilt diesen Tagesordnungspunkt in mehrere Bereiche:

- a) Rückblick vhs-Programm November 2016 bis Juni 2017
- b) vhs-Programm II/2017
- c) Ausblick 2017
- d) Geschäftsstelle
- d) Dank

### a) Rückblick vhs-Programm November 2016 bis Juni 2017

Das Jahr 2016 wurde mit 3.863 Teilnehmenden in 337 Kursen und 11.717 Unterrichtsstunden abgeschlossen. Davon entfielen auf die einzelnen Programmbereiche:

Fachbereich	Kurse	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Gesellschaft	55	678	573
Kultur	36	333	340
Gesundheit	76	1.221	720
Sprachen	158	9.259	2.136
Arbeit-Beruf	12	226	94
Grundbildung	0	0	0
Gesamt	337	11.717	3.863

Im Vergleich dazu das Ergebnis von 2015

Fachbereich	Kurse	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Gesellschaft	101	1.627	1.107
Kultur	33	369	275
Gesundheit	86	1.413	844
Sprachen	125	5.455	1.387
Arbeit-Beruf	18	144	163
Grundbildung	2	2	14
Gesamt	362	9.008	3.778

### Fazit

Die Anzahl der Teilnehmenden ist stabil geblieben, die Unterrichtsstunden konnten aufgrund des hohen Bedarfs an Deutschsprachkursen gesteigert werden.

Die Abnahme an Kursen im Bereich Gesellschaft ist auf den Abschluss des Projektes E-B-I zurückzuführen (von 101 Kursen waren 81 aus diesem Bereich). Somit ist es sehr erfreulich, dass wir hier in 2016 55 Angebote hatten.

Der Bereich Kultur läuft mit seinen Angeboten stabil, die Kurse werden gut angenommen. Im Fachbereich Gesundheit musste das Angebot aufgrund von Dozentenabgängen etwas reduziert werden. Inzwischen konnten wieder neue Dozenten hinzu gewonnen werden. In der beruflichen Bildung konnten mit 12 Kursen 226 Unterrichtsstunden erwirtschaftet werden, eine erfreuliche Steigerung.

Auswirkungen auf die Höhe der Landesmittel sind nicht zu erwarten, da alle anderen nds. Volkshochschulen auch hohe Steigerungsraten zu verzeichnen haben. Die Landesmittel werden höchstwahrscheinlich auf dem bisherigen Niveau bleiben.

a.1) Deutsch für Menschen mit Migrationshintergrund

a.1.1) Integrationskurse

Zurzeit führt die vhs 6 Integrationskurse mit insgesamt 122 Teilnehmenden parallel durch, davon einen Alphabetisierungskurs mit 15 Teilnehmenden. Den letzten Alphabetisierungskurs hat die vhs 2010 durchgeführt. Dies sind 2 Kurse mehr als auf der letzten Zweckverbandversammlung prognostiziert. Der für die vhs Zeven zuständige Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und auch der Landesverband hat der vhs ein Lob ausgesprochen, dass diese im Verhältnis zu ihrer Größe eine beachtliche Anzahl an Integrationskursen durchgeführt habe.

#### a.1.2) Berufsbezogene Deutschförderung

Der geplante Kurs zur berufsbezogenen Deutschförderung konnte aufgrund der nicht erreichten Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen nicht durchgeführt werden. Ein zweiter Versuch wird im November gestartet. Da zu dieser Zeit 4 Integrationskurse beendet sein werden, sollten genügend Teilnehmende das B1 Zertifikat bestanden haben, so dass wir diese in den Kurs aufnehmen können, so Frau Stephan.

#### a.1.3) Flüchtlingskurse

Seit 2015 wurden in der vhs 48 Sprachkurse für Flüchtlinge mit 775 Teilnehmenden durchgeführt, davon 12 allein in diesem Semester. Ab diesem Semester werden in allen Kursen (finanziert vom Land) mit allen Teilnehmenden Berufskompetenz- und Orientierungstests durchgeführt. Da es sich um rund 120 Personen handelt, wird, um hier ökonomisch vorzugehen, ein Online-Test eingesetzt. Die vhs führt den Test in Zusammenarbeit mit der gepedu GmbH durch. Dieser „Berufsinteressen und Kompetenzen Check (BIKOC)“ wurde speziell für Migranten/Flüchtlinge entwickelt. Die Inhalte des Tests und der technische Fragebogenablauf sind an die Zielgruppe angepasst und erfolgreich erprobt worden. Erfragt werden Interessen, fachliche Kompetenzen, allgemeine Kompetenzen, Arbeitsbedingungen, Lebensziele, spezielle Fragen zum Migrationshintergrund, sozialen Netzwerk in Deutschland sowie Fragen zur persönlichen Zukunft. Den Test können die Teilnehmenden neben Deutsch in den Sprachen Französisch, Arabisch, Persisch, Russisch, Türkisch oder Englisch absolvieren. Somit können sprachliche Missverständnisse minimiert werden und die Teilnehmenden haben durch Verwendung der Muttersprache mehr Sicherheit. Die vhs erhält für jeden Teilnehmenden ein Ergebnisbericht und ein Gutachten. Mit diesen Berichten können wir dann gut weiterarbeiten und die Teilnehmenden beraten und unterstützen. Herr Holsten fragt für wen der Test sei und was man damit anfangen kann, da auch das Jobcenter Fragen erhebe. Wir sind zu einer Erhebung bei Kursen aus Landesmitteln verpflichtet, eine Befragung durchzuführen unabhängig von anderen Stellen. Der Test ist für Migrant/innen und kann z.B. für Bewerbungen, zur Vorlage bei der Agentur für Arbeit, in der Bildungsberatung und bei Arbeitgebern vorgelegt werden.

#### a.2) Projektantrag

Frau Stephan berichtet, dass Ende Mai ein Projektantrag zur Förderung einer Maßnahme des Zweiten Bildungsweges für Geflüchtete aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen im Haushaltsjahr 2017 gestellt wurde. Geplant sei, dass 15-20 Flüchtlinge in der vhs auf den Hauptschulabschluss vorbereitet würden. Neben dem Fachunterricht werde Deutsch für den Beruf unterrichtet sowie ein 6-wöchiges Praktikum und monatliche 1-tägige Schnupperpraktika durchgeführt. Da ein Projekt immer über den üblichen Rahmen hinausgehen muss, um eine Förderung zu erhalten, sind in dem Projekt eine moodle-Plattform sowie ein Kunstprojekt enthalten. Als Kooperationspartner konnte die Diakonie Bremervörde/ Zeven gewonnen werden. Die Flüchtlings- und Migrationsberatung wird spezielle Beratungen durchführen.

Wir erwarten den Zuschlag/ die Ablehnung Ende Juni und würden dann offensiv eine KL-Akquise beginnen. Insgesamt stehen für die Maßnahme 65.000 € zur Verfügung.

In der Region ist die vhs Zeven der einzige Antragsteller.

#### b) vhs Programm 2/2017

Frau Stephan legt das vhs- Programmheft für das Semester Herbst/ Winter 2017/2018 vor. In diesem Heft haben wir, berichtet Frau Stephan, rund 250 Kurse ausgeschrieben, somit in etwa so viele Kurse wie im letzten Semester im Angebot. In diesem Heft arbeiten wir wieder mehr mit Fotos, um die Seiten aufzulockern und auf bestimmte Kurse hinzuweisen.

Einige kurze inhaltliche Hinweise:

- Erweiterung von Teilzeitbildungsurlaubsangeboten
- zwei neue Lehrgänge im pädagogischen Bereich, welche in Zeven und nicht über den Regionalverbund in Osterholz-Scharmbeck oder Lilienthal stattfinden

- Fortbildungen für VHS-Dozenten

Erstmalig haben wir Fortbildungen im Programm, welche nur für unsere Dozenten vorgesehen sind. Sie haben die Möglichkeit kostenlos an dem Kompaktseminar „Lehren lernen“ teilzunehmen, welches auch ein Lehrtraining beinhaltet. Wir werden diese Veranstaltungen intensiv bewerben, damit möglichst viele Dozentinnen und Dozenten dieses Angebot nutzen. Neben der pädagogischen Kompetenz gibt es eine Fortbildung von praktischem Nutzen: „Erste Hilfe“ für den Kursalltag.

- Erweiterung des Ernährungsangebots: hier haben wir zwei neue Dozentinnen gewinnen können.

Herr Solty fragt, ob in den 122 Teilnehmenden der 6 Integrationskurse alle Teilnehmenden eines Kurses erfasst sind, also auch die, die z.B. den Kurs abgebrochen haben. Frau Feldmann erläutert, dass diese Zahlen eine Momentaufnahme z.B. am Ende eines Kurses sind. Die Zahl der Personen, die real an einem oder mehreren Modulen eines Kurses teilnahmen, wäre daher deutlich höher. Die Finanzierung der Kurse erfolgt aktuell in den meisten Fällen zu 100% durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Bei Teilnehmenden, die einen Eigenanteil leisten müssen beträgt dieser 195 € pro Modul und das BAMF gibt noch 195 € dazu.

Herr Bellmann fragt nach, aus welchen Gründen Teilnehmer/innen den Integrationskurs abbrechen. Frau Feldmann berichtet, dass es sich meist um einen Wohnortwechsel handelt. Bevorzugte Wohnorte sind derzeit Salzgitter, Delmenhorst und Hannover. Andere Gründe sind z.B. Schwangerschaften oder Arbeitsaufnahme.

Ein Kursabbruch kann ausländerrechtliche Konsequenzen für die Teilnehmenden haben. Über deren Vollzug haben wir jedoch keine Kenntnis. Wir sind jedoch verpflichtet, der Ausländerbehörde und dem Jobcenter die Anwesenheit der Teilnehmer mitzuteilen. Das Jobcenter kann z.B. finanzielle Sanktionen verhängen.

#### c) Ausblick 2017/2018

Wir werden, so Frau Stephan, noch einige Monate 3-4 Integrationskurse gleichzeitig anbieten, dann allerdings erwarten wir eine Sättigung des Bedarfs und eine gesteigerte Nachfrage nach berufsbezogenen Deutschsprachkursen auf höherem Sprachniveau. Durch die Änderung der Richtlinie für diese Kurse müssen wir eine eigene Zulassung beantragen und können nicht wie bisher im Kooperationsverbund mit der KVHS Verden arbeiten. Die Zulassung ist im Juli zu beantragen.

Sollte der Projektantrag für den Zweiten Bildungsweg bewilligt werden, ist hier viel Arbeit zu leisten, da der Grundbildungsbereich lange brach gelegen hat. Der letzte Hauptschulkurs wurde vor zehn Jahren durchgeführt.

Diese Ausschreibung hat die Besonderheit, dass auch eine sozialpädagogische Begleitung enthalten ist. Das Projekt ist für Flüchtlinge ausgeschrieben. Es darf jedoch maximal einen Anteil von 40 % anderer Teilnehmer/innen aufnehmen.

#### d) Neues aus der Geschäftsstelle

##### d.1) Personelles

Frau Feldmann und Frau Stephan haben an der Online-Fortbildung EBmooc 2017 teilgenommen. Die kostenlose Fortbildung umfasste 18 Stunden und wurde vom österreichischen Bildungsministerium gefördert. Teilgenommen haben über 2.800 Personen aus Deutschland und Österreich.

Frau Stephan hat außerdem an einer Schulung zur ProfilPass-Beraterin teilgenommen, so dass die vhs ProfilPass-Beratungszertifikate ausstellen darf.

Frau Bösch hat an zwei Kuferschulungen sowie an einer Schulung des Landesverbandes der Volkshochschulen in Hannover teilgenommen.

Für Frau Weber ist noch eine weitere Indesign-Schulung geplant und Frau Wohlers soll eine Schulung für Verwaltungsmitarbeiter in Erwachsenenbildungseinrichtungen besuchen.

#### d.2) Qualitätsmanagement

Die vhs hat die angestrebte Trägerzulassung nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erhalten. Diese ist bis 2022 gültig. Eine Maßnahme wurde noch nicht zertifiziert. Dazu werden noch Gespräche mit dem örtlichen Jobcenter geführt. Beim Vor-Ort-Audit wurden die Räumlichkeiten begutachtet und Akten eingesehen. Im Zuge der Vorbereitung auf die Trägerzulassung hat die vhs folgendes eingeführt:

- Aktenplan
- Beschwerdemanagement
- Teilnehmerbefragungen in allen vhs-Kursen (Eingabe und Auswertung über das Kufer-Verwaltungsprogramm)
- Interne Audits
- Mitarbeiterfortbildungspläne (Hier wird auch künftig darauf geachtet, dass alle Mitarbeiter der vhs sich regelmäßig fortbilden.)

Die benachbarten Volkshochschulen Lilienthal, Osterholz-Scharmbeck und Rotenburg haben keine entsprechende Zertifizierung.

Im Oktober gibt es eine Fachtagung unter dem Titel „Sprache trifft Beruf“ in Hannover, die dazu dient, die beiden Fachbereiche miteinander zu verzahnen, da hier künftig stärker fachbereichsübergreifende Maßnahmen notwendig werden. Frau Stephan und Frau Feldmann werden die Fachtagung besuchen.

#### d.3) DVV Projekt Digicircle

Die vhs Zeven hat sich mit den Volkshochschulen Lilienthal, Stade und LK Cuxhaven zu einem Digicircle zusammengeschlossen und ist damit Teil des DVV Projekts „Erweiterte Lernwelten“.

In einem Digicircle schließen sich bis zu fünf Volkshochschulen zusammen und arbeiten in einer Art Werkstatt an der Umsetzung von Erweiterten Lernwelten in ihren jeweiligen Einrichtungen. Kern der Umsetzung ist ein Kursprodukt, welches die Ideen von ELW in die Praxis bringt und Lernenden die Möglichkeit gibt, neue Lernsettings auszuprobieren. Die Digicircles werden von den Landesverbänden und dem DVV betreut und unterstützt. Sie erhalten individuelle Fortbildungstage nach dem jeweiligen Bedarf vor Ort in Präsenz und zusätzlich Onlinefortbildungen zu Grundlagenthemen, die für alle Volkshochschulen in Digicircles interessant sind.

Das Projekt unserer vhs wird die moodle-Plattform im Vorbereitungskurs Hauptschule sein.

#### e) Dank

An dieser Stelle spricht Frau Stephan einen Dank an die Samtgemeinde aus, die die vhs Zeven mit den Räumlichkeiten im Lühnenfeld sehr unterstützt. Ohne diese kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wären wir sonst überhaupt nicht in der Lage gewesen, so ein Angebot auf die Beine zu stellen.

Der große Medienraum wird von der vhs an vielen Samstagen für Sprachprüfungen benötigt, um den Anforderungen der Prüfungsgesellschaft telc zu genügen.

Ein besonderer Dank geht auch an die Kolleginnen und Kollegen des Gebäudemanagements, welche mit uns das Haus teilen und die Fülle des Hauses mit tragen.

#### 7. Verschiedenes

Es gibt keinen Gesprächsbedarf. Herr Tiemann schließt den Öffentlichen Teil der Sitzung um 15:40 Uhr.

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

Tiemann  
Verbandsvorsitzender

Körner  
in Vertretung des  
Verbandsgeschäftsführer

Feldmann  
Protokollführerin